

Presseartikel Siegener Zeitung vom Montag, den 27. Juli 2009, S. 5.

Was heißt schon fair?

SIEGEN Wert eines Unternehmens schwer zu ermitteln

sz ■ „Spätestens dann, wenn ein Unternehmer an den eigenen Ausstieg denkt, stellt sich die Frage nach dem Unternehmenswert“, so Rainer Jung, Regionalgeschäftsführer des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft BVMW, vor kurzem zu Mittelständlern in der Sparkasse Siegen. Da bei dem typischen mittelständischen Unternehmer „viel Herzblut“ im Unternehmen stecke, sei ihnen eine nachhaltige Nachfolgeregelung sehr wichtig. Als Ergebnis der Zusammenarbeit des BVMW mit der Uni Siegen und deren SUWI-Institut versuchten Prof. Dr. Rainer Heurung und Michael Fritz Antworten auf die Frage „Was ist mein Unternehmen wert?“ zu finden. Heurung, Vorstandsvorsitzender des SUWI-Instituts, stellte verschiedene Anlässe vor, die im Rahmen von Unternehmensbewertungen zugrunde gelegt werden. Den einzig richtigen, absoluten Unternehmenswert, so Heurung, gebe es aufgrund unterschiedlicher Bewertungszwecke nicht. Grundsätzlich gelte es, zur Ermittlung eines Unternehmenswertes Daten aus den vergangenen Jahren und unternehmensindividuelle Planungsannahmen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Gewinne zu treffen. Da auch der Wert von kleinen Unternehmen nur im Verhältnis zu einer Vergleichsanlage bestimmt werden kann, ging Heurung auf eine angemessene Verzinsung verschiedener Alternativanlagen ein. Anschließend verdeutlichte er das relevante Bewertungsmodell

(Ertragswertverfahren). Neben dieser, in der Praxis von mittelständischen Unternehmen oft angewendeten, Methode erklärte der Wissenschaftler auch die Rechenmethodik des seit Jahresbeginn 2009 in Kraft getretenen „vereinfachten Ertragswertverfahrens“, welches im Rahmen von Erbschaft- und Schenkungsteuerfällen Verwendung findet. Der Professor dazu: „Den absoluten Unternehmenswert gibt es nicht!“

Die praktische Vorgehensweise bei Unternehmensbewertungen präsentierte Dipl.-Kaufmann Michael Fritz. Insbesondere ging er zunächst auf die praktische Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes ein, was bei Unternehmensbewertungen neben den zukünftigen Ertragsprognosen die zweite wesentliche zu bewältigende Aufgabe darstellt. Nach Aussage von Fritz sind „zur Herleitung eines angemessenen Kapitalisierungszinssatzes die Entwicklungen am Kapitalmarkt zu berücksichtigen, damit die Plausibilität der Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes nicht nur im späteren Bewertungsgutachten gewährleistet werden kann, sondern auch als Argumentationsunterstützung in nicht selten zu beobachtenden Gerichtsverhandlungen dient.“ Nach den Erläuterungen zum Kapitalisierungszinssatz zeigte er Fallbeispiele zur Ermittlung von Unternehmenswerten auf. Hierbei wurden vergleichend mittelständische Unternehmen mit verschiedenen Rechtsformen gegenübergestellt.



Kontaktdaten:

Universität Siegen, SUWI-Institut, Hölderlinstraße 3, 57076 Siegen
Geschäftsführer: Herr Dipl.-Kfm. Marco Klübenspies
Telefon: 0271/740-3110, E-Mail: kluebenspies@suwi.uni-siegen.de,
Homepage: www.suwi.uni-siegen.de